

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 21 (1905)

**Heft:** 6

**Artikel:** Bekanntmachung betreffend die Arbeitseinstellung in sämtlichen Betrieben des Bauhandwerkes von Basel-Stadt

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-579722>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der

## Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunfthandwerker und Techniker  
von Walter Senn-Holdinghausen.

XXI.  
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzelle, bei grösseren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 11. Mai 1905.

**Wochenspruch:** In Harmonie mit Herz und Hand  
für Herz, für Freund und Vaterland.

### Dritte Preisausschreibung des Gewerbemuseum Bern

zur Aufertigung eines Blumentisches in Schmiedeisen, eines Büstenständers in Holz, einer Menschen- oder Tierfigur in Holz geschnitten und einer Tischdecke in Handstickerei.

Eingegangen 21 Arbeiten und zwar 4 Blumentische, 6 Büstenstände, 4 in Holz geschnitten Figuren und 7 Tischdecken.

Die Jury, bestehend aus den Herren: E. Jung, Architekt, Winterthur, A. Münger, Kunstmaler, Bern, O. Blom, Museumsdirektor, Bern, und Fräulein Rosa Ott, Bern, erteilte folgende Preise:

In Kategorie Blumentisch in Schmiedeisen:  
II. Preis: Herr A. Volzner, Lehrer der praktisch gewerblichen Kurse für Schlosser an der Allgemeinen Gewerbeschule in Basel. III. Preis: Herr H. Dic in Bern.

In Kategorie Büstenständer in Holz: I. Preis: Lehrwerkstätten der Stadt Bern. Ehrenmeldung: Herr A. Baumann, Schnitzlerschule in Brienz. Ehrenmeldung: Lehrwerkstätten der Stadt Bern.

In Kategorie Menschen- oder Tierfigur in Holz geschnitten: I. Preis: Herr A. Trauffer, Böglung der Schnitzlerschule in Brienz. II. Preis: Herr A. Huggler, Böglung der Schnitzlerschule in Brienz. II. Preis: Herr

A. Trauffer, Böglung der Schnitzlerschule in Brienz. III. Preis: Herr A. Trauffer, Böglung der Schnitzlerschule in Brienz.

In Kategorie Tischdecke in Handstickerei:  
I. Preis: Frl. Bertha Gürler, Stickerin der Gewerbeschule Basel. III. Preis: Frl. Marie Ruef, Schülerin der Frauenarbeitschule Bern. III. Preis: Frl. Ida Gauß in Zürich. Ehrenmeldung: Frl. Helene Hirschy, Schülerin der Frauenarbeitschule Bern.

Sämtliche Konkurrenzarbeiten bleiben bis und mit Sonntag den 14. Mai im Gewerbemuseum ausgestellt.

### Bekanntmachung

betreffend die Arbeitseinstellung in sämtlichen Betrieben  
des Bauhandwerkes von Basel-Stadt.

Der unterzeichnete Allgemeine Meister-Verband des Bauhandwerks sieht sich veranlaßt, nachstehenden Beschluß öffentlich bekannt zu machen.

In der Freitag den 5. dies stattgefundenen Meisterversammlung wurde beschlossen:

Von Donnerstag den 11. Mai an sämtliche Bauten, Werkstätten und Arbeitsplätze des Bauhandwerks bis auf weiteres zu schließen.

Hiezu haben uns folgende Gründe bewogen:

Wie Ihnen bekannt, haben seit zwei Wochen die Zimmerleute und die Schlosser die Arbeit niedergelegt, vor acht Tagen sind Ihnen auch die Schreiner gefolgt.

Im weiteren rüsten sich auch die Maurer, Erdarbeiter, die Maler und die Spengler zum Kampf, sodaß wir in Bälde den Generalstreit auf der ganzen Linie des Bauhandwerks haben werden.

Bei dieser ernsten Sachlage glauben wir es einem E. G. Publikum schuldig zu sein, öffentlich zu erklären, daß es sich bei diesem Kampfe weniger um eine Lohn erhöhung handelt, als um Feststellung eines Minimallohnes und um Kürzung der Arbeitszeit von 10 auf 9½ beziehungsweise 9 Stunden. Auf diese Forderungen kann jedoch die Meisterschaft prinzipiell nicht eingehen, hinter derselben stehen die schweizerischen Meisterschaftsverbände, in welchen obige Forderungen diskutiert und abgelehnt wurden.

Bei dieser Arbeitsniederlegung der Zimmerleute, Schreiner und Schlosser walten die wohl durchdachte Taktik, zuerst die Meister dieser Branchen zu zwingen, ihre Forderungen anzunehmen und hernach die anderen Berufsarten der Reihe nach zu behandeln.

Da nun durch die Arbeitsniederlegung obiger Arbeitsgattungen (Zimmerleute, Schlosser und Schreiner) selbstverständlich die andern noch arbeitenden Bauhandwerker gehindert sind, ihre Arbeiten zu vollenden, so werden wir natürgemäß gezwungen sein, unsere Werkstätten und Arbeitsplätze sulzweise zu schließen.

Aus diesen Gründen und um des weiteren auch allfällige Zusammenstöße von Arbeitswilligen mit Streikenden zu verhindern, haben wir vorgezogen, die Schließung sofort vorzunehmen.

Die Antwort der h. Regierung auf ein von uns an dieselbe gerichtetes Schreiben um bessern Schutz der Arbeitswilligen hat uns nicht befriedigt, daher sind wir auf die Selbsthilfe angewiesen.

Wir haben uns indessen diesen Schritt gründlich überlegt und wir sind uns wohl bewußt, welche Tragweite und Einwirkung dieser Beschluß auf das wirt-

schaftliche Leben unserer Stadt haben wird. Wir nehmen daher auch voll und ganz jede Verantwortung desselben auf uns. Derselbe ist uns aufgezwungen worden; dadurch zum äußersten getrieben, sind wir schließlich naturgemäß dem Selbsterhaltungstrieb gefolgt: Für viele Meister wird dieser Kampf sein:

„Ein Kampf um Sein oder Nichtsein.“

Daher haben wir uns alle solidarisch erklärt, um geschlossen auszuhalten.

Der Meisterverband appelliert daher an den billig denkenden Teil unserer Bevölkerung, in der Annahme, von dieser Seite auch die nötige moralische Unterstützung zu erhalten.

Die Erd- und Maurerarbeiten an den Bahnhöfen und Rottandsarbeiten sind von dieser Maßregel ausgenommen.

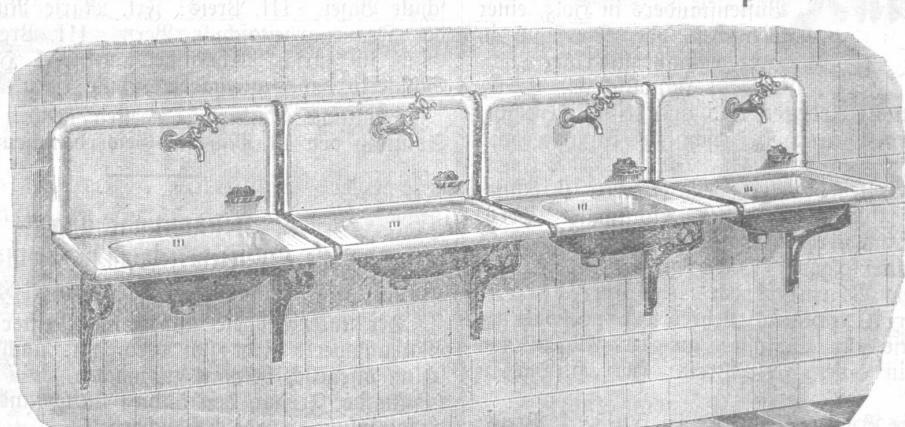
Basel, den 6. Mai 1905.

Der Allgemeine Meister-Verband  
des Bauhandwerks von Basel-Stadt.

### Verschiedenes.

Der Simplontunnel, fix und fertig, doppelspurig ausgeführt, wird nach neuesten Berechnungen rund 100 Millionen Franken kosten. Unter dieser Doppelspur ist zu verstehen, daß der Parallelstollen zu einem betriebsfähigen Tunnel für das zweite Gleise ausgeweitet wird.

Bauwesen in Zürich. Die „Hütte“ für das eidg. Sängerfest wird gegenwärtig aufgerichtet. Sie ist nicht nur die weitauß größte Festhalle, die je in der Schweiz erstellt wurde, sondern auch die schönste, ein wahres Prachtwerk der Zimmerkunst. Architekt Kuder ist der Schöpfer des Planes zu derselben. Die eigentliche Sängerhalle hat eine Länge von 130 m und eine



**Munzinger & Co., Zürich**  
Gas-, Wasser und sanitäre Artikel en gros.  
Reihen-Waschtische in Gusseisen mit Porzellan-Imperial-Emaille.

Von obigen Reihen-Waschtischen wurden von uns zirka 70 Stände durch eine Berner Installations-Firma für das Gebäude der Eidg. Oberpostdirektion in Bern geliefert. 100

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installations-Geschäfte und Wiederverkäufer.